Ökumenischer Gottesdienst Schulabschied: Wachsen wie ein Baum

Freitag, 5. Juli, 8.30 Uhr, St. Christophorus,

4 a, 4b und 4 c: Jede Klasse bereitet Baumblätter (1. Stunde Schulprojekt) mit Namen vor:

Im Altarraum liegt ein Baum aus Tüchern, die Blätter bilden Krone.

Antworten auf die Fragen werden in der 2. Stunde des Schulprojektes vorbereitet.

Worte, die beflügeln / gute Wünsche für den MitschülerIn werden in der 3. Stunde des Schulprojekts geschrieben und in ein Briefumschlag gesammelt.

Lied: Halte zu mir, guter Gott

Begrüßung

Willkommensgruß an Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern die letzten Tage in der Grundschule

Gebet

Lebendiger Gott, kurz vor dem Ende unserer Grundschulzeit sind wir hier,

um gemeinsam diesen Gottesdienst zu feiern.

Dankbar blicken wir heute Morgen zurück auf die Zeit, die hinter uns liegt.

Gespannt wagen wir Blicke in die Zukunft.

Wir haben schon erfahren dürfen, dass du unserem Leben Wachstum schenkst.

Dass dies so bleiben möge, darum bitten wir dich für alle kommenden Tage unseres Lebens.

Amen.

Einführung ins Thema

Wir Menschen sind wie Bäume.

- Bild vom Baum hilft uns, heute voraus- und zurückzuschauen.
- Bäume gleichen in vielem uns Menschen, wir können viele Gemeinsamkeiten entdecken.

1. So wie ein Baum beginnen wir zunächst ganz klein und wachsen heran.

2. Bäume sind ganz verschieden – genau wie wir. Es gibt große und kleine, dicke und dünne, junge und alte – aber alle sind gut und richtig an ihrem Platz.

3. Wir wachsen wie Bäume und brauchen wie sie gute Erde, Sonne und genügend Wasser, um weiter- zu wachsen.

4. Manchmal müssen wir auch starken Stürmen standhalten, da hilft es, wenn wir gute Wurzeln haben.

Aktion Baum

Wurzeln: Was hat mir Halt gegeben?

Ein Baum wächst nicht, wenn er keine Wurzeln hat:

Sie sind da, bevor der kleine Baum aus dem Boden kommt.

Sie wachsen aus dem Samen, graben sich immer tiefer in die Erde und geben die Kraft zum Wachsen und Halt.

Auch in unserer Zeit in der Grundschule haben unsere Wurzeln festeren Halt bekommen.

Zusätzlich zu unserer Familie haben wir hier Freundinnen und Freunde zum Festhalten gefunden.

Unsere Lehrerinnen und Lehrer haben uns mit viel Lernstoff versorgt, sozusagen mit Dünger für uns, und unser Wissen und Können ist gewachsen.

Stamm: Was gibt mir Halt?

Jeder Baum wächst vom kleinen Stämmchen zum großen Baum. Auch wir sind in den vier Jahren schon eine ganze Menge gewachsen – in die Höhe und auch schon ein bisschen in die Breite.

Vier Jahresringe sind hinzugekommen. So wie die Jahresringe fest im Baum gespeichert sind, so halten auch wir gute und wichtige Erinnerungen fest:

Antworten der Kinder aus dem Projekt, 2. Stunde:

Was habe ich in meiner Grundschulzeit erlebt?

Krone: Was wünsche ich mir für die neue Schule?

Die Krone streckt sich dem Himmel entgegen. Sie bringt immer neue Äste und Blätter hervor.

Das wollen wir auch: Vieles gibt es zu entdecken und zu entwickeln beim Größerwerden.

Wir werden eine neue Schule kennenlernen und dort unsere Fühler neu ausstrecken müssen, so wie immer neue Äste und Blätter wachsen. Was erwartet uns dort?

Neue Lehrerinnen und Lehrer, neue Mitschülerinnen und Mitschüler ...

Antworten der Kinder spontan in der Kirche einsammeln

Deutung

Auch die Bibel spricht vom Menschen als einem Baum.

Gleich der erste Psalm vergleicht den Menschen mit einem Baum.

Psalm 1

Ihr seid wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach streckt.

Der zur richtigen Zeit seine Früchte bringt, und seine Blätter verwelken nicht.

Gesegnet seid ihr, die ihr in Gottes Namen Gutes tut, denn ihr habt eure Wurzeln im Glauben an Gott.

Die nicht glauben, sind wie verdorrtes Gras, das ein Windhauch wegfegen kann und verstreut.

Gesegnet seid ihr, die ihr euch auf Gott verlasst und eure Zuversicht auf Gott setzt.

Kurze Deutung

Die Bibel spricht von dem Menschen, der an Gott glaubt.

Dahinter steckt die Zuversicht, dass Gott ein guter Grund zum Wurzeln ist.

Die Zuversicht, dass er für euch Quelle sein kann, die euch wachsen hilft.

Der Stamm, den ein solcher Baum entwickelt, ist fest, und seine Blätter welken nicht.

Und Gott traut euch zu, dass ihr immer neue Blätter und Früchte hervorbringt,

sodass sich euer Leben in einer prächtigen Krone entfaltet.

Etwas, was dabei hilft, gibt er dazu: Menschen und Worte, die beflügeln, die uns gutes wünschen.

In der Kirche nennen wir das Segen.

Am Ende dieses Gottesdienstes steht der Segen und viele Worte, die beflügeln, die eure MitschülerInnen geschrieben haben (Briefumschlag aus 3. Stunde Schulprojekt zeigen)

Diese geben wir euch mit, für die kommende Zeit, für die Zeit an der neuen Schule.

Aber zunächst wollen wir noch singen und beten.

Lied: Kleines Senfkorn Hoffnung (Ludger Edelkötter)

Fürbitten Ruf frei

Jeder Mensch hat viele Menschen im Herzen. Menschen die er gerne hat, um die er sich Sorgen macht, wo er weiß, dass es denen gerade nicht gut geht. Kurzum:

Für diese Menschen wollen wir nun beten.

In der Kirche nennen wir das „Fürbitten“.

Wir machen das heute zusammen:

Jede/r denkt jetzt ganz fest an eine Person, für die er beten will.

Auf drei ruft ihr alle gleichzeitig den Namen dieser Person laut in die Kirche.

1, 2, 3 (Namen)

Gott, wir beten für diese Menschen, deren Namen wir gerade genannt haben. Wir bitten dich, stärke sie mit deiner Liebe und stütze sie und uns alle, durch Jesus, unseren Freund. Amen.

Oder Fürbitten gelesen von Kindern:

Guter Gott, schenke uns offene Augen, damit wir sehen, was du an Schönerem in unserer Welt gepflanzt hast.

Alle: Wir bitten dich, erhöhe uns.

Guter Gott, schenke uns einen offenen Mund, damit wir selbst erzählen von den kleinen Pflanzen der Liebe, die zwischen uns Menschen Wurzeln schlagen.

Alle: Wir bitten dich, erhöhe uns.

Eltern/Lehrkräfte:

Guter Gott, so wie jeder Baum einzigartig ist, hast du auch jedes Kind einzigartig geschaffen.

Lass die Kinder nie vergessen, dass alle auf ihre eigene Art und Weise einmalig und besonders sind.

Alle: Wir bitten dich, erhöhe uns.

Guter Gott, unsere Kinder haben durch dich ihre Wurzeln und Talente erhalten. Lass sie weiterwachsen und sich entfalten, damit sie fest im Leben stehen können und auch in Zukunft wachsen und Frucht bringen.

Alle: Wir bitten dich, erhöhe uns.

Guter Gott, die Kinder der Klassen 4 gehen nun bald auf eine neue Schule. Hilf ihnen, damit sie sich auch dort schnell eingewöhnen, Freundinnen und Freunde finden, Wurzeln schlagen können und wie Bäume in einem Wald dicht zusammenstehen.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Vaterunser

Einzelsegnung

Segen, gute Worte die beflügeln, wollen wir nun weiter nun weiter gegeben.

Ihr, die ihr den Weg bisher gemeinsam gemacht habt, habt euch in der Klasse einander gute Worte, die beflügeln, aufgeschrieben. Die bekommt ihr gleich, für zu Hause.

Wir werden euch einzeln segnen, also Gottes guten Worte & Wünsche jeden einzelnen mit auf den Weg geben.

--- von Kind zu Kind ---

Segen für alle

Gott segne uns und beschütze uns.

Er lasse uns wachsen wie einen Baum, der in der Tiefe wurzelt und Stürmen widerstehen kann.

Er lasse uns spüren, was alles in uns steckt.

Er lasse Blätter wachsen und Früchte in uns reifen, gute Ideen, mit denen wir uns und auch anderen Freude bereiten können. Darum bitten wir ...

Briefumschläge mit den Worten, die beflügeln, verteilen (KlassenlehrerInnen)

Schlusslied

Möge die Straße uns zusammenführen (Markus Pytlik)

Gott, dein guter Segen (Reinhard Bäcker / Detlev Jöcker)